
DAKOSY

Fair@Link

Voranmeldung für die Abholung / Anlieferung von Leerequipment

1.0

Tätigkeit	Name	Rolle	Unterschrift	Datum
Erstellt von:	Diettrich			10.09.15
Geändert von				
Geprüft von:				
Freigegeben von:	Gladiator			
Aufbewahrungsort:				
Datei:	<Konzeption_Voranmeldung_Leerequipment_v1.0.docx>			
Verteiler:	F@L-User, öffentlich auf www.dakosy.de/support/edi-handbuecher/fairlink/			

Änderungsnachweis

Version	Art der Änderung	Erstellt durch, Datum	Freigegeben durch, Datum
1.0	Erstellung	Diettrich, 10.09.15	Gladiator, 14.09.2015

Änderungsdienst

Für den Änderungsdienst, die Entgegennahme und Bearbeitung von Kommentaren und Änderungsanträgen zu diesem Dokument ist folgende DAKOSY-Stelle zuständig:

DAKOSY Datenkommunikationssystem AG
- <Abteilung> -
Mattentwiete 2
20457 Hamburg

Tel.: 040 370 03 – 410, Fax: 040 370 03 – 370

Konfigurationsdaten**Software:**

Das vorliegende Dokument wurde mit dem Textverarbeitungsprogramm Microsoft WORD 2010 erstellt bzw. bearbeitet.

Datei:

M:\EDI\Fair@link\Dokumente\Konzept
Voranschreibung_Leerequipment\Konzeption_Voranmeldung_Leerequipment_v1.0.docx

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	4
2	PROZESSBESCHREIBUNG FÜR DIE VORANMELDUNG ZUR ANLIEFERUNG / ABHOLUNG VON LEEREM EQUIPMENT	5
2.1	PROZESSABLAUF (SCHRITT 1, 1.1, 2) – SLOTBELEGUNG	6
2.2	PROZESSABLAUF (SCHRITT 3, 5) - UPLOAD ODER ERFASSUNG VON EQUIPMENT-IDS (IATA-CODE)	6
2.3	PROZESSABLAUF (SCHRITT 4, 4.1, 4.1.1) – SLOT BUCHEN	7
2.4	PROZESSABLAUF (SCHRITT 5) - UPLOAD ODER ERFASSUNG VON EQUIPMENT-IDS (IATA-CODE)	8
2.5	PROZESSABLAUF (SCHRITT 6) - OPS-STATUS EQUIPMENT-BUCHUNG.....	8
2.6	PROZESSABLAUF (SCHRITT 7) - ANLIEFERUNG / ABHOLUNG (PHYSISCHER TRANSPORT)	8
2.7	PROZESSABLAUF (SCHRITT 8) - CONFIRMATION ANLIEFERUNG UND IDS BEI ABHOLUNG	9
2.8	PROZESSABLAUF (SCHRITT 8.2) - DRUCK "EMPFANGENES EQUIPMENT"	9

1 Einleitung

Im Rahmen der Weiterentwicklung von Fair@Link soll die neue Funktion „Voranmeldung zur Abholung / Anlieferung von Leerequipment“ umgesetzt werden:

Zukünftig soll es möglich sein, mittels einer Voranmeldung den Zeitpunkt der Abholung / Anlieferung von Equipment festzulegen, um die Planungsgrundlagen bei den GHAs verbessern zu können und so Zeitvorteile bei der Abfertigung für alle Beteiligten zu erreichen.

In verschiedenen Workshops, zunächst mit dem externen Equipment-Dienstleister Jettainer und später mit den weiteren Beteiligten GHAs und Bodenverkehrsdiensten (Acciona und Fraport), wurde ein standardisierter Prozessablauf für den Standort Frankfurt vereinbart, der im Folgenden beschrieben wird.

2 Prozessbeschreibung für die Voranmeldung zur Anlieferung / Abholung von leerem Equipment

Die im Diagramm verwendete Rollenbezeichnung „Equip-DL - Equipment-Dienstleister“ beschreibt das Leer-Equipment-Management, das durch die GHAs oder externe Dienstleister wie Jettainer ausgeführt wird.

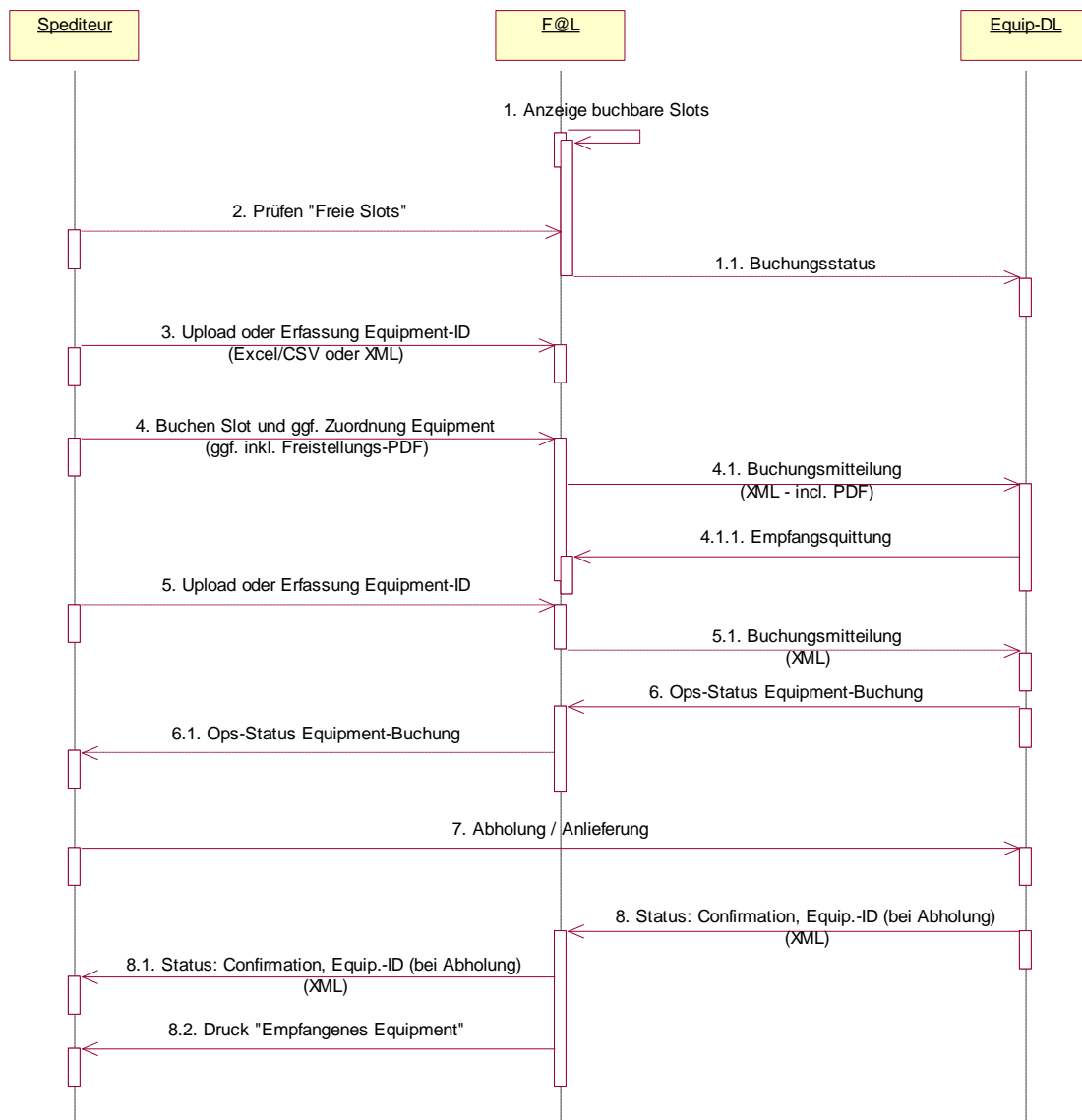


Abbildung 1 Standardprozess bei Voranmeldung Abholung/Anlieferung von Leerequipment

2.1 Prozessablauf (Schritt 1, 1.1, 2) – Slotbelegung

Anzeige freier und gebuchter Slots in der F@L-WebApp. Ein Slot soll unabhängig von der Anzahl des Equipments immer die gleiche Dauer haben. Hierfür wird zunächst eine Dauer von 30 Minuten festgelegt. Falls die Praxiserfahrungen zu einer anderen Frist führt, kann dieses in F@L angepasst werden.

Die Anzahl parallel zu buchender Slots soll je Equip-DL konfiguriert werden können.

Einem Slot kann immer nur einem Transport zugeordnet werden.

Die Buchung eines Slots soll mindestens mit einem Vorlauf von **2 Stunden** erfolgen (vgl. dazu auch Kapitel 2.3).

Die Anzeige würde als Web-Funktion in F@L integriert werden. Der Equip-DL (1.1) kann die WebApp jederzeit einsehen und auch ablesen, wer gebucht hat und ob ggf. für eine Anlieferung schon Equipment-Ids vorliegen. Ein Spediteur (2) kann ebenfalls jederzeit prüfen, wie die Slotbelegung aussieht. Wer bei belegten Slots der Buchende ist, kann der Spediteur nicht einsehen.

2.2 Prozessablauf (Schritt 3, 5) - Upload oder Erfassung von Equipment-IDs (IATA-Code)

Die Upload-Funktion ermöglicht die einfache Übernahme von Equipment-IDs nach F@L. Die Funktion wird nur für die Anlieferung benötigt, da für die Abholung die IDs dem Buchenden in der Regel nicht bekannt sind.

Mit der Upload-Funktion können CSV-Formate (Excel) direkt in die Web-App übernommen werden.

Darüber hinaus wäre auch ein Upload per EDI (XML-Syntax) denkbar. Die jeweiligen CSV-Formate werden bilateral abgestimmt. Für eine EDI-Integration (auf Anfrage) gibt DAKOSY die XML-Struktur vor.

Neben dem Upload würde in F@L auch die Möglichkeit einer manuellen Eingabe/Pflege von Equipment-IDs vorgesehen werden.

Darüber hinaus sollen Airline-seitige Bestätigungen/Freistellungen als PDF in die Plattform hochgeladen und der jeweiligen Buchung zugeordnet werden können. Hieraus ergeben sich zusätzliche Zeitvorteile in der Abfertigung.

Da eine explizite Freistellung nicht immer vorliegt (Pauschalvereinbarungen, Equip-DL empfängt die Freistellung direkt von der Airline, etc.), bleibt die Angabe optional.

2.3 Prozessablauf (Schritt 4, 4.1, 4.1.1) – Slot buchen

Der Spediteur bucht über die F@L WebApp verbindlich einen Slot. Die Buchung soll spätestens **2 Stunden** vor Anlieferung/Abholung erfolgen. Eine Slotbuchung mit kürzerer Vorlaufzeit wird systemseitig nicht möglich sein.

Sofern auch Equipment zurückgeliefert werden soll, sollen zur Slotbuchung auch die Equipments-IDs zugeordnet oder erfasst werden.

Sofern der Vorlauf zum verabredeten Slot noch > 2 Stunden ist, können noch Änderungen (weitere Equipment, Löschen von Equipment) vorgenommen werden.

Beträgt der Vorlauf weniger als 2 Stunden müssen Änderungen ggf. telefonisch abgestimmt werden.

Nach erfolgter Buchung erhält der Equip-DL eine Buchungsmitteilung (XML-Nachricht). Die Buchungsnachricht (4.1) enthält ggf. auch eine oder mehrere Bestätigungen / Freistellungen der Airline/s als PDF.

Eine Integration der Buchungsmitteilung in die F@L Hermes-Schnittstelle ist ebenfalls vorgesehen.

Wird eine Buchung durch den Spediteur geändert, erhält der Equip-DL die komplette (geänderte) Buchung erneut. Die neue Buchung ersetzt die vorangegangene Buchung (Replacement).

Falls eine Buchung durch den Spediteur vollständig storniert wird, erfolgt mit der gleichen Nachricht die Benachrichtigung des Equip-DL.

Eine Übertragung der Release-Notes (PDF-Datei) innerhalb der Buchungsnachricht an den Equip-DL ist nicht geplant. Der Equip-DL prüft dieses in der F@L WebApp.

Neben der Release Note kann der Equip-DL auch die komplette Buchung in F@L einsehen und ggf. Bearbeitungsstatus setzen. Hierdurch können auch Equip-DL teilnehmen, die die Buchung nicht in das eigene In-Housesystem übernehmen können.

Die Mitteilung enthält folgende fachliche Inhalte:

- Buchungscode (unique ref , durch F@L generiert)
- Release Ref. Airline
- Buchungstyp (1=Neu, 5=Update/Replacement, 9=Cancellation)
- User-Code des Buchenden
- User-Code GHA
- User-Code Airline, die die Freistellung gegeben hat
- Kennzeichen Fahrzeug
- Code Umfang der Buchung (1 = nur Anlieferung, 2 = nur Abholung, 3 = Kombination)
- Anzahl und Typ des Equipments
- Equipment-IDs (Pflicht bei Anlieferung) und Angabe in welchem Stack (optional*)

*Die Angabe welches Equipment in welchem Stapel liegt, soll als optionale Information mit aufgenommen werden.

Erläuterung zum Buchungstyp:

1 = Neu, erstmalige Übertragung der Buchung (kann erst erfolgen, wenn alle Pflichtfelder gefüllt sind).

5 = Update/Replacement, bei einer Änderung zur Buchung (Kopfdaten oder Positionsdaten) erfolgt eine erneute Übertragung der kompletten Buchung. Diese ersetzt dann die vorausgegangene Buchung.

9 = Cancellation, die Anlieferung/Abholung entfällt und die Buchung wird beim Equip-DL gelöscht.

Anmerkung zum „Code Umfang der Buchung“:

Sofern zu einem gebuchten Slot die Anlieferung und anschließende Abholung von Equipment geplant ist, können wahlweise beide Anforderungen in einer Buchungsnachricht kombiniert werden (Code 3) oder die Anforderungen einzeln, also mit zwei Buchungsnachrichten (Code 1 + 2) an den Equip-DL weitergegeben werden. Der Bezug auf den gebuchten Slot wird hierbei durch die eindeutige Buchungsreferenz hergestellt. Der Equip-DL legt fest, welche Variante er nutzen möchte.

Sofern der Equip-DL die Buchung per EDI in das eigene System übernimmt, wird abschließend eine Empfangsquittung in F@L erwartet (4.1.1). Es handelt sich hierbei um eine technische Quittung. Eine konkrete Zusage bzgl. des Typs und der Menge des angefragten Equipments ist damit nicht verbunden.

2.4 Prozessablauf (Schritt 5) - Upload oder Erfassung von Equipment-IDs (IATA-Code)

Die Zuordnung von Equipment-IDs kann auch zu einem späteren Zeitpunkt als die Slotbuchung erfolgen.

Ein Upload oder die Ergänzung einer bestehenden Buchung löst in jedem Fall eine Buchungsmitteilung an Jettainer aus.

Ansonsten gelten die Anmerkungen zu Schritt 4 (vgl. Kapitel 2.3).

2.5 Prozessablauf (Schritt 6) - Ops-Status Equipment-Buchung

Wenn das Equipment vollständig bereitgestellt wurde, setzt der Equip-DL den Status „Equipment abholbereit“. Sobald dieser Status gesetzt ist, kann der Spediteur ggf. das Equipment bereits vor der gebuchten Zeit abholen.

Die Status können in der F@L-Webanwendung gesetzt werden oder per EDI aus der Inhouse-Anwendung des Equip-DL kommuniziert werden.

Die EDI-Schnittstelle wird bei Bedarf von DAKOSY vorgegeben.

2.6 Prozessablauf (Schritt 7) - Anlieferung / Abholung (physischer Transport)

Bei der Ankunft beim Equip-DL fährt der Abholer, je nach Prozess beim Equip-DL, zur vorgegeben Rampe oder geht an den Desk.

Jettainer: Bei Ankunft beim Jettainer-Hub wird der vorgemeldete Vorgang durch Mitarbeiter von handling counts über das Truck- Kennzeichen identifiziert und bevorzugt abgefertigt.

2.7 Prozessablauf (Schritt 8) - Confirmation Anlieferung und IDs bei Abholung

Nach der erfolgten Anlieferung/Abholung sendet der Equip-DL eine Bestätigung an F@L. Hieraus soll hervorgehen, welches Equipment entgegengenommen oder ausgegeben wurde. Die Bestätigung soll die jeweiligen Equipment-IDs enthalten. Welche Nachricht (z.B. UCR) hierfür verwendet werden soll, wird individuell mit dem Equip-DL abgestimmt.

2.8 Prozessablauf (Schritt 8.2) - Druck "Empfangenes Equipment"

Der Spediteur kann aus der F@L-WebApp eine Übersicht des erhaltenen Equipments (inkl. des Barcodes der jeweiligen IDs) drucken. Hierdurch soll der Einlagerungsprozess beim Spediteur unterstützt werden.